

Ich möchte euch heute etwas über meine Heimatgemeinde Hopfgarten im Jahr 2030 erzählen. Da der Verkehr ständig zunimmt, wird es notwendig sein, das Straßennetz zu vergrößern. Eine mit Lärmschutzwänden umhüllte Autobahn wird durch unseren schönen großen Markt durchführen. Die Schule in Hopfgarten wird von einer Roboterdrohne geleitet. Ein pädagogisch ausgebildeter, kinderfreundlicher und geduldiger Roboter unterrichtet die Kinder. In ihm fängt eine Glühbirne zu leuchten an und er korrigiert den Fehler, wenn ein Kind etwas Falsches sagt. Leider wird es in 24 Jahren keinen Schnee mehr geben, da die globale Erwärmung stärker wird. Unser Hausberg „Hohe Salve“ wird hauptsächlich als Rodelbahn im Berginneren genutzt. Natürlich hat auch Hopfgarten im Jahre 2030 einen eigenen Flughafen und ein eigenes Shoppingcenter, da sich die Einwohnerzahl verfünffacht hat und es größer als die Nachbarstadt Wörgl wird. Die chemische Erzeugung von Milch, Butter, Käse ..... erweist sich in einer großen Fabrik wirtschaftlicher, daher werden die landwirtschaftlichen Betriebe eingestellt. Die lautlose Magnetschwebebahn, die durch Hopfgarten durchführen wird, verursacht keinerlei Schadstoffe oder Lärmbelästigung. In der Nähe des Badesees „Salvenaland“ wird ein großes Freizeitareal mit Hallenschwimmbad, Sauna, Wellnessbereich, Massagestudio und Frisörsalon entstehen. Um den Gästen auch in schneearmen Wintern neben der unterirdischen, künstlichen Rodelbahn attraktive Sportmöglichkeiten zu bieten, wird eine Curlingbahn und eine Eishalle errichtet werden. Diese können im Sommer als Tennisplätze dienen.

Schönsgibl Stefan 1